

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 26 "Krummeg"
in Neunkirchen - Wellesweiler.

Zur Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung und zur Schaffung von Grundstücken für Industrieansiedlung hat der Rat der Stadt Neunkirchen in seiner Sitzung vom 13.12. 1967 beschlossen, für das Gebiet "Krummeg" in Neunkirchen-Wellesweiler einen qualifizierten Bebauungsplan im Sinne des § 30 BBauG aufzustellen, gleichzeitig wird der Geltungsbereich wie folgt festgelegt:

"Der Bebauungsplan "Krummeg" wird begrenzt im Süden von der Strecke der Bundesbahn Neunkirchen-Homburg, beginnend von ihrer westlichen Unterführung der Neunkircher Straße (L II 0 287) bis zur östlichen Unterführung der Neunkircher Straße, im Norden von der Achse des Bogens der Neunkircher Straße zwischen diesen beiden Straßenunterführungen."

Nach § 2 BBauG sind die Träger öffentlicher Belange gehört worden. Ihre Anfragen und Anregungen wurden bei der Aufstellung des Bebauungsplanes berücksichtigt.

Folgende Träger öffentlicher Belange wurden am Verfahren beteiligt:

1. Minister des Innern - Landesplanung -
Saarbrücken, Hindenburgstraße
2. Minister des Innern - Straßenbau und
Wasserwirtschaft
Saarbrücken, Hindenburgstraße
3. Herrn Minister des Innern - Abt. E -
Saarbrücken, Hindenburgstraße

4. Abdruck an das Referat für militärische Verteidigung beim MdI
5. Minister für Kultus, Unterricht und Volksbildung, Saarbrücken,
d.d.Herrn Landrat in Ottweiler, Untere Naturschutzbehörde
6. Staatl. Straßenbauamt
Saarbrücken, Halberg-Straße 84
7. Oberpostdirektion Saarbrücken
Saarbrücken, Klausener Straße 6
8. Bundesbahndirektion Saarbrücken
Saarbrücken, Am Bahnhof 4
9. Saarferngas AG.
Saarbrücken, Industriegelände
10. Kreisschulamt I
Neunkirchen (Saar), Rathaus Oberer Markt
11. Kreisschulamt II
Ottweiler, Seminarstraße
12. Bischofliches Generalvikariat
55 Trier, Hinter dem Dom 6
13. Abdruck an die kath. Kirchengemeinde
St. Johannes
Neunkirchen-Wellesweiler, Meßstraße
14. An den Superintendenten des Kirchenkreises
Ottweiler, Herrn Pfarrer Engel
6689 Dirmingen (Saar)

15. Abdruck an die ev. Kirchengemeinde
Neunkirchen-Wellesweiler, Schulstraße 7
16. Industrie und Handelskammer
Saarbrücken, Hindenburgstraße 9
17. Handwerkskammer des Saarlandes
Saarbrücken, Hohenzollernstraße 47
18. Wasserwirtschaftsamt
Saarbrücken, Richard-Wagner-Str. 73
19. Gewerbeaufsichtsamt des Saarlandes
Saarbrücken, Tummelplatz
20. Stadtwerke Neunkirchen, Norduferstr.
21. Polizeidienststelle 23
Neunkirchen, Falkenstraße 11
22. Staatl. Institut für Hygiene und
Infektionskrankheiten
Saarbrücken, Malstatter Straße 84
23. Oberbergamt
Saarbrücken, 3 Am Staden 17
24. Forstamt Neunkirchen, Forststraße
25. Staatl. Gesundheitsamt
Neunkirchen, Lindenallee
26. VSE Vereinigte Saar-Elektrizitäts-AG
Saarbrücken, Heinrich-Böcking-Str. 10

Das im Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegende Gebiet wird im Süden durch Bahnkörper der Deutschen Bundesbahn, im Norden, Westen und Osten durch die Neunkircher Straße (L II O Nr. 287) begrenzt.

Nördlich und südlich der Blies ist ein Grünstreifen in einer Gesamtbreite von ca. 50 m, der im Süden an die neue ausgebau- te Erschließungsstraße heranreicht. Nördlich dieser Straße bis zum Böschungsfuß der Bahnkörper~~S~~ ist ein Industriegelände (GI Stufe III) in zweigeschossiger Bauweise (GRZ 0.7, BMZ 9,0) vorgesehen. Westlich der Blies, begrenzt durch den Grünstreifen und Bahnkörper der Bundesbahn, schließt sich in nördlicher Richtung ein Mischgebiet in zweigeschossiger Bauweise (GFZ 0.7 und GRZ 0.4) an. Anschließend in nordöstlicher Richtung be- steht bereits ein bebautes, "Allgemeines Wohngebiet" (WA), 2- geschossig. In westlicher Richtung ist bereits ein bestehendes Gewerbegebiet (GE) in zweigeschossiger Bauweise (GFZ 1.2, GRZ 0.8) vorhanden. In westlicher Richtung erstreckt sich eine bestehende Wohnanlage (WA GFZ 0.7 und GRZ 0.4) 2-geschossig an, das in östlicher und westlicher Richtung, gegenüber dem Gewer- begebiet, in ca. 20 m breite Grünstreifen eingebettet ist. Im Anschluß daran erstreckt sich links und rechts der Einmündung der Erschließungsstraße ein Gewerbegebiet in 2-geschossiger Bauweise (GFZ 1.20, GRZ 0.8). ~~an~~

An bodenordnenden Maßnahmen sind der Ankauf von Grundstücken für die Industrieanlagen, Grünanlagen sowie Verkehrsanlagen und Parkplätze erforderlich.

Zur Erschließung des Industriegeländes werden Staatszuschüsse (Bund und Land) und zinsgünstige Darlehen aus dem 2. Eventual- haushalt gewährt. Dadurch vermindert sich auch der umlagefähige Erschließungsaufwand beträchtlich.

Der Anteil der Stadt an den vorgesehenen städtebaulichen Maß- nahmen wurde überschlägig auf DM geschätzt.

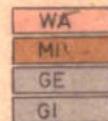
Aufgestellt: gemäß § 9 (6) BBauG

Neunkirchen (Saar), den _____

FESTSETZUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN NACH § 9 B BauG.

B BauG § 9 (1) 1a ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

ALLGEMEINES WOHNGEBIEKT:
MISCHGEBIEKT:
GEWERBEGBIEKT:
INDUSTRIEGEBIEKT:

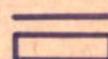


MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: S. PLAN
ALS HÖCHSTGRENZE: (z.B. II)
ZWINGEND: (z.B. II)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL: S. PLAN

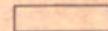
B BauG § 9 (1) 1b BAUWEISE:

OFFENE BAUWEISE: 0
BAUGRENZE:
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN:



B BauG § 9 (1) 1c MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:

BAULAND:



B BauG § 9 (1) 1d HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN:

SOCKELHÖHE IN METER ÜBER N.N. ANGEgeben.

S. PLAN

B BauG § 9 (1) 3 VERKEHRSFLÄCHEN:

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN:
BAHNANLAGEN:



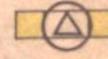
B BauG § 9 (1) 4 HÖHENLAGE DER ANBAUFÄHIGEN VERKEHRSFLÄCHEN:

STRASSENHÖHE IN METER ÜBER N.N. ANGEgeben

S. PLAN

B BauG § 9 (1) 5 VERSORGUNGSFLÄCHEN:

TRAFOSTATION:



B BauG § 9 (1) 6 FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN:

HAUPTABWASSERLEITUNG:



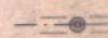
B BauG § 9 (1) 8 GRÜNFLÄCHEN:

PARKANLAGEN:



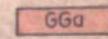
B BauG § 9 (1) 11 FLÄCHEN MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN:

LEITUNGSRECHTE:

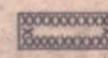


B BauG § 9 (1) 12 FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN:

GEMEINSCHAFTSGARAGEN:



B BauG § 9 (3) FLÄCHEN MIT BES. BAULICHEN VORKEHRUNGEN U. SICHERUNGEN U. FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT:



B BauG § 9 (5) GELTUNGSBEREICH:



B BauG § 5(2) 6 WASSERFLÄCHEN, HÄFEN:

WASSERFLÄCHEN:



Bau NVO § 16(4) ABGRENZUNGEN UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



BESTEHENDE GEBÄUDE:



ABZUBRECHENDE GEBÄUDE:



GRUNDSTÜCKSGRENZEN:



HAUSNUMMERN:





STADT
NEUNKIRCHEN - SAAR
BEBAUUNGSPLAN
NR. 26
FÜR DAS GEBIET
- KRUMMMEG -
IN
NEUNKIRCHEN - WELLESWEILER
MST. 1:1000

AUFGESTELLT GEMÄSS § 2 B BAU G VOM 23. JUNI 1960.
NEUNKIRCHEN - SAAR
STADTBAUAMT - ABTEILUNG STADT- UND VERKEHRSPLANUNG.

BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 B BAU G VOM 23. JUNI 1960
ALS SATZUNG DURCH DEN STADTRAT DER STADT
NEUNKIRCHEN - SAAR AM 27. 03. 69.

DER OBERBÜRGERMEISTER
IV.

gez. Kolb

(KOLB)
BÜRGERMEISTER
(REGIERUNGSDIREKTOR a.D.)

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 B BAU G VOM 23. JUNI 1960
SAARBRÜCKEN DEN 22.07.1969
REGIERUNG DES SAARLANDES
DER MINISTER DES INNERN
- OBERSTE LANDESBAUBEHÖRDE -
I A

IV A - T - 3684/69 Rh/Jo gez Würker
Diplom-Ingenieur